

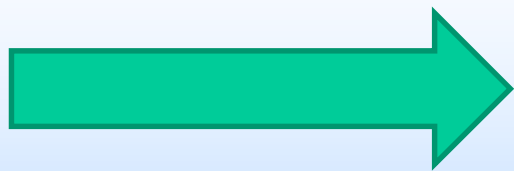
Haushalt 2014

Grundlagen für den Haushalt 2014

Neue Verwaltungsstruktur:

Drei Geschäftsbereiche

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| ➤ Geschäftsbereich I | Innere Dienste |
| ➤ Geschäftsbereich II | Bürgerservice |
| ➤ Geschäftsbereich III | Gemeindeentwicklung |



Drei Teilhaushalte

Grundlagen für den Haushalt 2014

Ausrichtung der Budgets

Grundsätzlich soll gelten:

- Das Produkt steht im Vordergrund, nicht einzelne Kostenarten
- Die politischen Gremien beschließen Rahmenvorgaben in Form von Produktansätzen
- Sachkosten innerhalb des Geschäftsbereiches sind gegenseitig deckungsfähig
anders ausgedrückt: 1 Geschäftsbereich = „1 Topf“
- Die Geschäftsbereiche sollen durch die Budgetierung ihres Aufwands zielgerichtet gesteuert werden können
– Outputorientierung
- Ausnahme: Personalkosten; Aufgrund der geringen Größe gestaltet sich eine Steuerung über die einzelnen Bereiche als schwierig

Grundlagen für den Haushalt 2014

Ausrichtung der Budgets

Zusammenfassung der Aufwandspositionen:

Personalaufwand:

- Kosten für aktives Personal
- Versorgungsaufwendungen



Deckungsfähig
über den gesamten
Haushalt
„ 1 großer Topf“

Sachaufwand:

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- Transferaufwendungen
- sonstige ordentliche Aufwendungen



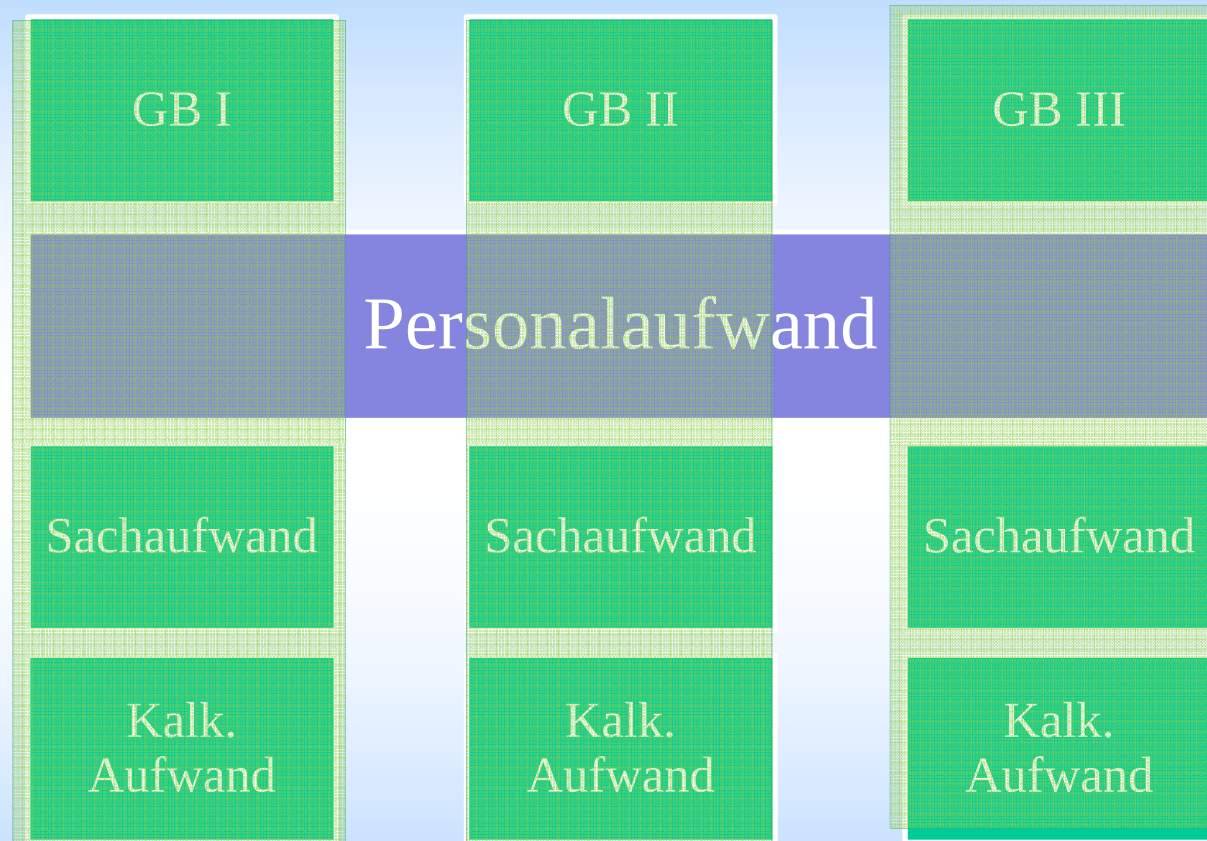
Deckungsfähig über
den
Geschäftsbereich
„ 3 kleine Töpfe“

Kalkulatorischer Aufwand:

- Abschreibungen

Grundlagen für den Haushalt 2014

Ausrichtung der Budgets



Haushalt 2014 - Aufstellung

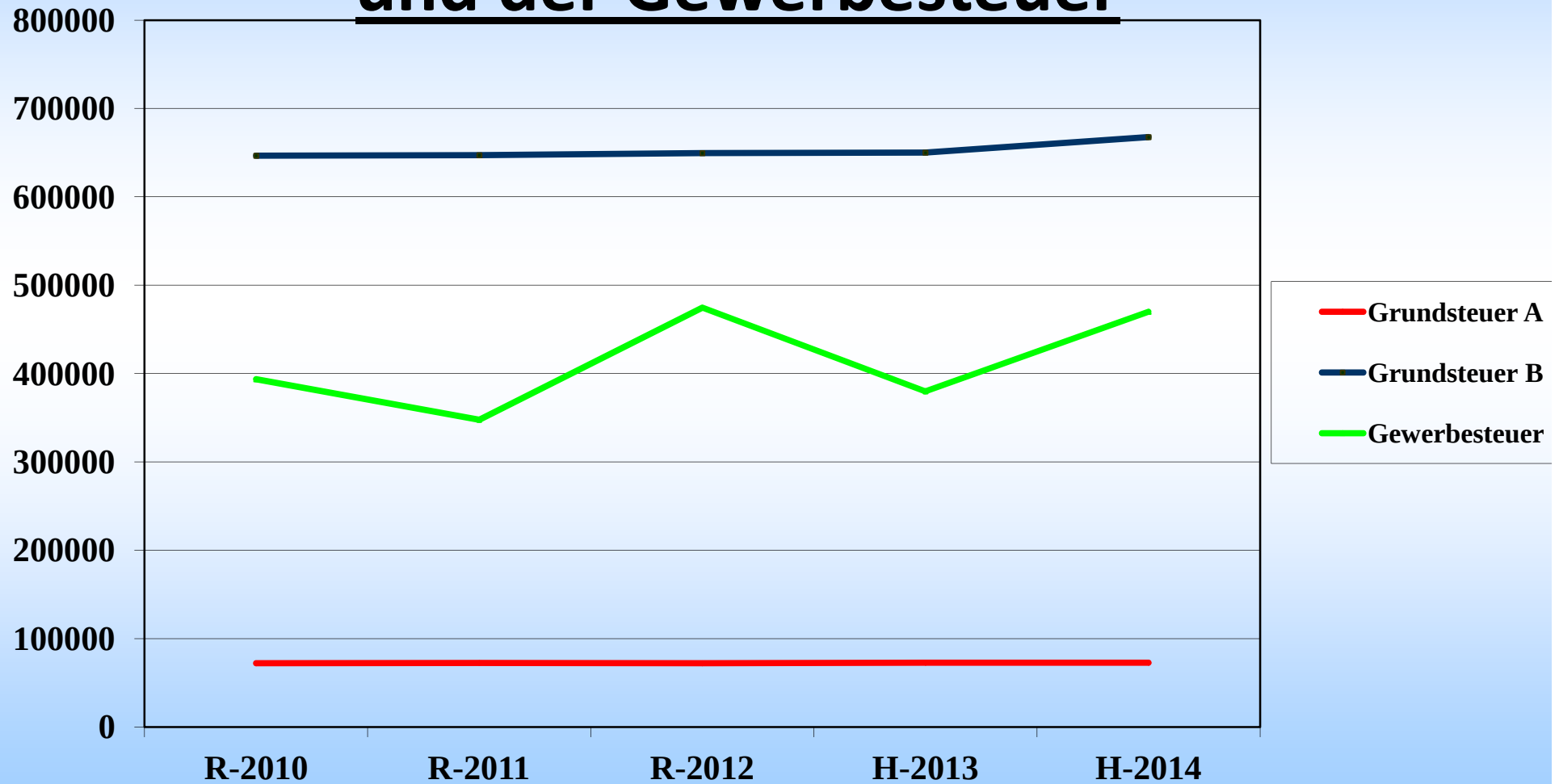
Ausgangslage:

Der Haushalt 2013 schloss in der Planung mit einem Defizit in Höhe von **966.232 €** ab.

Der Haushalt 2014 schließt im Entwurf mit einem Defizit in Höhe von **997.371 €** ab.

Haushalt 2014

Entwicklung der Grundsteuern und der Gewerbesteuer



Entwicklung der FAG-Leistungen mit Kreisumlage



Haushalt 2014 - Aufstellung

Vorgaben / Rahmenbedingungen:

- Baubeginn Krippe/Kindergarten Osterhuser Straße

Folge:

Kreditbedarf

Abschreibungen

- Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge

Folge:

Kreditbedarf

Abschreibungen

Haushalt 2014 - Aufstellung

Vorgaben / Rahmenbedingungen:

-Steigerungen im Bereich der Gewerbesteuerumlage

Folge:

Mehraufwand

-Steigerungen im Finanzausgleich

Folge:

Anstieg der Kreisumlage

-Ertrag aus dem Strukturausgleichsfonds des Landkreises

Folge:

Leichte Entlastung der Aufwandssituation

Haushalt 2014

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt:

Erträge: 8.135.068 €

Aufwendungen: 9.132.439 €

Ergebnisfehl: - 997.371 €

Haushalt 2014

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	7.297.800 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	8.107.200 €
Saldo:	- 809.400 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	710.700 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	2.864.600 €
Saldo:	-2.153.900 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	2.153.900 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	315.000 €
Saldo:	1.838.900 €

Haushalt 2014

Finanzhaushalt -Investitionen

Dorferneuerung Westerhusen

Einzahlungen: 172.900 €

Auszahlungen: 376.000 €

Bau Kinderkrippe Osterhuser Str.

Einzahlungen: 100.000 €

Auszahlungen: 391.000 €

Haushalt 2014

Finanzhaushalt -Investitionen

Bau Kindergarten Osterhuser Str.

Einzahlungen: 213.300 €

Auszahlungen: 481.000 €

Umbau Haus Simon

Einzahlungen: 106.700 €

Auszahlungen: 227.000 €

Erschließung Gr. Midlum Merkeweg,

Auszahlungen: 80.000 €

Beschaffung Feuerwehrfahrz. 650.000 €

Grunderwerb:

Einzahlungen: 5.000 €

Auszahlungen 135.000 €

Haushalt 2014

Kreditaufnahmen

Kreditaufnahme (Investitionen): 2.153.900 €

Liquiditätskredite (Höchstbetrag): 5.500.000 €

Haushalt 2014

Haushaltssicherungskonzept

Maßnahmen Haushaltssicherungskonzept:

- **Verkauf von Spielplatzflächen**
- **Erschließung neuer Baugebiete**
- **Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Schulen**
- **Begrenzung des Ergebnisfehls**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**